Informationen zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten nach Artikel 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Amt/Abteilung:

50.3 Menschen mit Behinderung

Aufgabe:

Nutzung des Online-Formulars **„Antrag auf Gewährung einer finanziellen Hilfe nach § 19 SchwbAV (technische Arbeitshilfen)(Teil 1)“** der Kreisverwaltung Herford

Stand:

07/ 2026

Verantwortlich für die Datenerhebung ist:

Kreis Herford
Der Landrat
Amtshausstraße 3
32051 Herford

E-Mail: info@kreis-herford.de
Telefon: 05221 13-0
Fax: 05221 13-1902

Zweck der Datenverarbeitung:
Ihre personenbezogenen Daten werden erhoben, um Ihnen die Nutzung des Online-Formulars auf dem Formularmanagementsystems „Formcycle“ des Kreises Herford zu ermöglichen.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:
Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Mit Ihrer Zustimmung zu den Datenschutzbestimmungen geben Sie ihre Einwilligung zur Weitergabe und Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, um Ihnen die Nutzung des Formularmanagementsystem des Kreises Herford zu ermöglichen.

Kategorien personenbezogener Daten:

Folgende Datenkategorien werden im Rahmen des Online-Antrags vom Kreis Herford verarbeitet:

- Daten der antragstellenden Person, insbesondere Name, Geburtsdatum, Anschrift und Kontaktdaten
- Angaben zum Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung, insbesondere Nachweisart, Befristung und Gültigkeit
- Angaben zur Behinderung, insbesondere Grad der Behinderung, Merkzeichen, Art der Beeinträchtigung und Ursache
- Angaben zur beruflichen Situation, insbesondere Beruf, Tätigkeit, Beschäftigungsart, Arbeitszeit und Beschäftigungsumfang
- Angaben zum Arbeitgeber oder zur Dienststelle, insbesondere Name, Anschrift und Arbeitsverhältnis
- Angaben zur beantragten technischen Arbeitshilfe, insbesondere Anschaffung, Begründung, Arbeitsplatz und voraussichtliche Kosten
- Angaben zu beigefügten Unterlagen und Nachweisen, insbesondere Schwerbehindertenausweis, Gleichstellungsbescheid, Feststellungsbescheid, Kostenvoranschlag und ärztliche Bescheinigung
- Freiwillige Angaben in Feedbackfeldern

Empfänger der Daten:
Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an den Bereich 50.3 Menschen mit Behinderung des Kreises Herford, um Ihnen die Nutzung des Fomularmanagementsystems zu ermöglichen.

Dauer der Datenspeicherung:
Aufgrund fehlender rechtlicher Regelung, werden Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten im Formularmanagementsystem automatisiert spätestens 100 Tage nach dem Abschluss des Vorgangs gelöscht.

Datenübermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation:
Eine Datenübermittlung an ein Drittland / eine internationale Organisation findet nicht statt.

Ihre Pflichten:
Sämtliche Daten werden von Ihnen freiwillig bereitgestellt. Ohne die Bereitstellung der Daten können Sie das Formularmanagementsystem nicht nutzen.

Ihre Rechte:
Betroffene Personen haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind:

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen besteht das Recht auf

- Auskunft über die erhobenen Daten (Art. 15 DSGVO),
- Berichtigung unrichtiger oder unrichtig gewordener Daten (Art. 16 DSGVO),
- Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO),
- Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Widerspruch gegen die Datenverarbeitung (Art. 21 DSGVO),
- jederzeitigen Widerruf einer Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft (Art. 7 DSGVO),
- Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO):
  Landesbeauftragte(r) für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI NRW)
  Postfach 20 04 44
  40102 Düsseldorf

  E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
  Telefon: 0211 38424-0,
  Fax: 0211 38424-10
  Internet: www.ldi.nrw.de

Kontaktdaten der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

E-Mail: datenschutz@kreis-herford.de
Telefon: 05221 13-1066
Fax: 05221 13-171066

Kontaktmöglichkeit per E-Mail:

Die Kommunikation via unverschlüsselter E-Mail kann Sicherheitslücken aufweisen. Beispielsweise können E-Mails auf dem Weg an den Kreis Herford von versierten Internetnutzern aufgehalten und eingesehen werden.

Es wird daher ausdrücklich davon abgeraten, insbesondere Anträge, Erklärungen und Unterlagen, die personenbezogene Daten enthalten (z. B. Scans von Antragsunterlagen, Personenstandsurkunden, Einkommensnachweise, etc.), via unverschlüsselter E-Mail zuzusenden.